

ver.di

vau

UNSERE ZEITUNG FÜR DIE
BERLINER FINANZÄMTER[Informationen](#) | [Meinungen](#) | [Analysen](#) | [Termine](#) | [Links](#)

22. Mai 2023

IT-Probleme als Dauerbelastung – ver.di unterstützt Umfrage zur Digitalisierung **Beschäftigte beklagen immer wieder IT-Qualität**

Bereits im vergangenen Jahr hatte ver.di verstärkt die anhaltenden IT-Probleme in den Finanzämtern in den Blick genommen und zur Sprache gebracht. In Gesprächen mit dem vorherigen Finanzsenator Daniel Wesener, der Abteilungsleiterin der Steuerableitung SenFin, Susanne Klose, aber auch in Veröffentlichungen in der vau-extra hatten wir immer wieder auf die immense Belastung der Beschäftigten hingewiesen und Abhilfe gefordert, uns aber auch ganz ausdrücklich vor die ebenso belasteten Beschäftigten des TFA gestellt.

Unsere anhaltende Kritik wurde ganz offensichtlich ernstgenommen. Die Abteilungsleiterin hatte als erste Reaktion auf unsere Aktivitäten mit einem Schreiben an die Beschäftigten in den Finanzämtern am 25.11.2022 die Ursachen für die erheblichen IT-Störungen erläutert und sich für die Unannehmlichkeiten entschuldigt. Ihre geäußerte Hoffnung, die Probleme endgültig in den Griff zu bekommen, hatte sich dann aber leider nicht bestätigt, denn Anfang des Jahres wurden die IT-Probleme immer stärker. Auch deshalb hatte der Leiter des TFA, Herr Kalweit, die Beschäftigten in mehreren Schreiben über die Entwicklung der Performance regelmäßig informiert. Auch wenn sich die Stabilität der IT seither spürbar verbessert hat, bleiben noch zahlreiche Defizite. Wir hätten uns gewünscht, dass endlich der ver.di-Forderung nach transparenter Kommunikation entsprochen wird und die Kolleginnen und Kollegen nun regelmäßig vom TFA informiert werden und nicht mehr bei auftretenden Problemen an ihren eigenen Fähigkeiten zweifeln müssen. Leider wurden diese regelmäßigen IT-Informationsschreiben der TFA-Leitung aber nicht fortgesetzt. Wir hätten es besser gefunden, nicht nur über Probleme, sondern auch über beabsichtigte Neuerungen und Entwicklungen mit einem IT-Newsletter regelmäßig zu informieren.

Online-Umfrage:

Digitalisierung und Automatisierung der öffentlichen Verwaltung

Die Digitalisierung erleben viele Beschäftigte als Fluch und Segen zugleich. Ein Forschungs-Team der Universitäten Potsdam und Bochum will es ganz genau wissen: Wie hat sich der Arbeitsalltag durch die Digitalisierung konkret verändert?

Dafür gibt es jetzt die Möglichkeit, an einer wissenschaftlichen Online-Umfrage teilzunehmen. Untersucht wird, welche Auswirkungen Digitalisierung und Automatisierung der öffentlichen Verwaltung auf die Mitarbeitenden und die Verwaltungsarbeit haben. Der Fokus der Studie liegt neben der Bauaufsicht und der KFZ-Zulassung im Besonderen auch auf den Finanzämtern. Die Forschung wird von ver.di unterstützt und aus Mitteln der gewerkschaftlichen Hans-Böckler-Stiftung finanziert.

Ziel ist es, vertiefte Erkenntnisse über die konkreten Veränderungen von Arbeitsprozessen und Arbeitsbedingungen zu gewinnen, die Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen im Zuge der Digitalisierung erleben. Auf Grundlage der Untersuchung sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die digitale Transformation des öffentlichen Sektors allen Beteiligten noch stärker zugutekommen kann.

Bei der Befragung der Beschäftigten in den Finanzämtern liegt der Fokus auf Verwaltungsprozessen rund um die elektronische Einkommenssteuererklärung. Die Umfrage richtet sich daher insbesondere an die Kolleginnen und Kollegen auf den F/E-Plätzen, die unmittelbar mit Arbeitnehmerveranlagungen zu tun haben, aber auch an Beschäftigte weiterer beteiligter Arbeitsgebiete (Poststelle, IT-Stelle, etc.) sowie an die Mitglieder der örtlichen Personalräte.

Eingangs der Umfrage muss zunächst der eigene Bereich ausgewählt werden, damit irrelevante Fragen nicht angezeigt werden. Personalräte in der Steuerverwaltung müssen für den richtigen Filter „Beschäftigte/r in der Steuerverwaltung“ und „Personalratsvertreter/in“ ankreuzen.



Die Teilnahme an der Umfrage nimmt ca. 15 bis 20 Minuten in Anspruch und erfolgt vollständig anonym. Teilnehmen können Sie noch bis zum 16. Juni 2023.

Den Link bzw. QR-Code zur Studie verbunden mit der Bitte um Teilnahme finden Sie hier: <https://www.unipark.de/uc/DigiVerwaltung/>

Gemeinsam mit dem Forschungsteam würden wir uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrer Teilnahme diese wissenschaftliche Untersuchung unterstützen würden. Selbstverständlich werden wir die Ergebnisse der Untersuchung hier wieder veröffentlichen.

ver.di-Bundesbeamtinnen- und Beamtenausschuss Daniela Ortmann zur Vorsitzenden gewählt

Im Rahmen der ver.di-Bundesbeamtinnen und –beamtenkonferenz am 9. und 10. Mai haben 130 Delegierte in Berlin über aktuelle Fragen der Beamtenpolitik beraten und turnusmäßig einen neuen ver.di-Bundesbeamtinnen- und Beamtenausschuss gewählt. Unsere Kollegin **Daniela Ortmann**, aus dem Finanzamt Wilmersdorf, die seit 2016 auch Vorsitzende des Berliner Hauptpersonalrates ist, wurde zur neuen Vorsitzenden dieses Ausschusses gewählt. *„Wir gratulieren herzlich und freuen uns als ver.di Fachvorstand Steuer ganz besonders, dass die Belange der Beamtinnen und Beamten in den Finanzämtern an herausragender Stelle gehört und bestens vertreten werden. Wir wünschen Daniela mit ihrem ver.di-Team viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.“*, so Eric Lausch, Vorsitzender des Fachvorstands Steuerverwaltung.

Eine Veröffentlichung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Bezirksverwaltung Berlin, Köpenicker Straße 30, 10179 Berlin, verantwortlich für den Inhalt: Andreas Stoll, Andreas.Stoll@verdi.de
Redaktion: Jörg Bewersdorf, Eric Lausch
weitere Informationen unter <https://bund-laender-bb.verdi.de/branchen/steuerverwaltung> oder mit unserem QR-Code

